

# Amtsblatt der Stadt Wien

## Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig . . . . .	§ 50.—
Halbjährig . . . . .	§ 25.—
Einzelnummer . . . . .	§ —.60

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag



## Redaktion:

I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

## Verwaltung:

I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:  
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Jahrgang 53

Samstag, 12. Juni 1948

Nr. 47

Inhalt: 25 Jahre städtische Kanalräumung — Gemeinderatsausschuß VI vom 3. Juni 1948 — Berichtigung — Neufestsetzung von Gebühren — Flächenwidmungs- und Bebauungspläne — Gewerbeanmeldungen — Konzessionsverleihungen

## 25 Jahre städtische Kanalräumung

Von Senatsrat Dipl.-Ing. Hans Stadler

Heuer sind es fünfundzwanzig Jahre, daß die Stadtverwaltung den Kanalräumungsbetrieb übernommen und dadurch die damaligen sanitären Zustände weitgehend verbessert hat. Sie hatte sich damit in eine Reihe mit allen anderen großen Stadtverwaltungen Europas gestellt.

Vor dem ersten Weltkrieg wurde die Kanalräumung von 15 bis 20 Unternehmern besorgt, die hierfür die Konzession besaßen. Die Vergebung der Räumungsarbeiten erfolgte für fünf und drei Jahre, zuletzt nur für ein halbes Jahr, nach einzelnen Abschnitten und Sektionen des städtischen Kanalnetzes. In der Nachkriegszeit brachte es die wirtschaftlich schwierige Lage mit sich, daß die Forderungen der Unternehmer, die selbstverständlich auf die Erzielung eines entsprechenden Reingewinnes gerichtet waren, die Bevölkerung Wiens durch die auflaufenden Kosten schwer belasteten, ohne gleichzeitig eine befriedigende Leistung zu garantieren. Aus diesem Grunde hatte die Gemeindeverwaltung bereits Anfang 1920 die Übernahme der Kanalräumungsarbeiten in eigene Regie erwogen; wegen der großen Schwierigkeiten bei der Beschaffung der notwendigen Fuhrwerke, Geräte und Betriebsstätten wurde jedoch vorläufig noch davon Abstand genommen. Im November 1920 trat zwar die Arbeitsgenossenschaft der Kanalräumer Wiens, registrierte Genossenschaft m. b. H., auf den Plan und wurde ab 1. Jänner 1921 alleiniger Kontrahent, konnte aber gleichfalls der Schwierigkeiten nicht Herr werden.

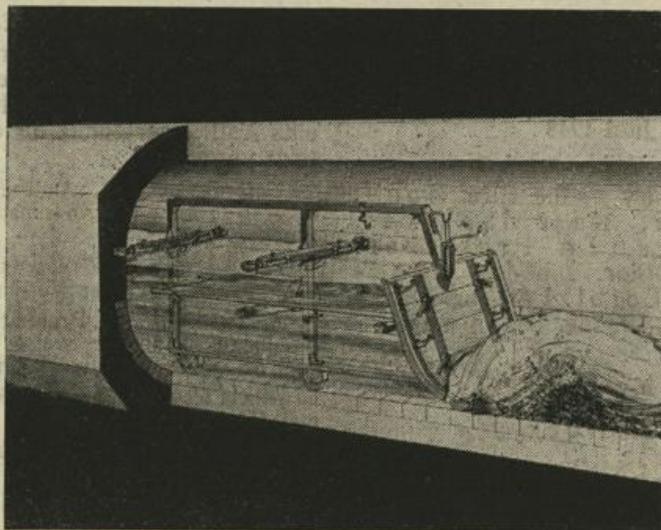
So übernahm die Gemeinde zunächst die Räumung der Hauptsammelkanäle mit einem Arbeiterstand von 19 Mann in Eigenregie. Denn diese Hauptadern des städtischen Kanalnetzes standen infolge kriegsbedingter Versäumnisse durch die liegengelassenen und allmählich festgewordenen Sand- und Schottermassen vor ihrer Versandung. Ab 1. Juli 1923 entschloß sich dann die Stadtverwaltung, nach Ablauf des letzten Vertrages mit

der Arbeitsgenossenschaft, den gesamten Räumungsbetrieb in Eigenregie zu führen. Das ganze bewegliche und unbewegliche Inventar der Genossenschaft wurde gegen eine dem damaligen Geldwert entsprechende Ablösungssumme von 750.908.000 Kronen übernommen. Die Arbeiter und Angestellten in den Gemeindedienst überstellt und mit dem Verband der Kanalräumer Österreichs ein Kollektivvertrag abgeschlossen. Dieser Entschluß

fand im Gesetz vom 20. Jänner 1923 seine gesetzliche Unterlage. Danach ist die Gemeinde Wien im Wiener Stadtgebiet allein befugt, Unratsanlagen zu räumen.

So wurde es möglich, die Kanalräumung unserer Stadt ohne Rücksicht auf Gewinne, lediglich den Erfordernissen der Hygiene anzupassen, sie zu modernisieren und durch Mechanisierung zu verbessern und zu verbilligen. Die Arbeiterschaft aber stand nunmehr einem Dienstgeber gegenüber, der für ihre sozialen Forderungen volles Verständnis hatte und dem auch die Mittel zur Verfügung standen, um einwandfreie Arbeitsver-

hältnisse zu schaffen. Die Räumung der Sammelkanäle wurde durch eiserne Räumungswagen besorgt (siehe Bild), die selbsttätig durch den Druck des angestauten Wassers die Schwer- und Sinkstoffe in den Kanälen vor sich herspülen, um sie zu geeigneten Schächten zu schaffen, wo sie ebenso wie in den Schotterfängen durch motorisch betriebene, fahrbare Förderkräne hochgezogen und mit Lastkraftwagen abgeführt werden konnten. Es gibt Fäkalienkesselkraftwagen mit Vakuumpumpe zur Räumung der in Gebieten ohne Kanalisation leider noch immer unvermeidlichen Senkgruben, eiserne Geräte zur Reinigung der Kanalrohre, wie Rohrbürsten, Kanalpflüge, Wurzelschneider, Kanalschnecken usw., die an Drahtseilen mittels Bockwinden durch die Rohre gezogen werden und sie wieder blank machen. Dies alles sind Einrichtungen, die erst die Stadtverwaltung eingeführt hat. Auch die Betriebsstätten mit den Umkleide-



und Bereitschaftsräumen, die bei den Privatunternehmern in 23 Lokalen in Privatgebäuden über das ganze Stadtgebiet verteilt untergebracht waren, wurden von der Gemeindeverwaltung modernisiert. Ihre Anzahl wurde auf 15 Betriebslokale reduziert, die außerdem in der überwiegenden Mehrheit in städtischen Objekten untergebracht wurden. Alle erforderlichen Einrichtungen, wie Kleiderablagen, Bäder, Zentralheizung, Fernsprechanlagen usw., sind in ihnen enthalten. Die Arbeiter haben Anspruch auf Schutzkleider und auf die schweren eisenbeschlagenen Stiefel.

Durch den Beschluß des Gemeinderates vom 18. Jänner 1924 wurde das Organisationsstatut der Abteilung als Betrieb genehmigt. Die heutige Magistratsabteilung 30, Kanalisation, die auch die Planung, den Bau und die Erhaltung der Kanalisationsanlagen sowie die erforderlichen baupolizeilichen Erhebungen und Überwachungen durchführt, hat derzeit einen Effektivstand von 72 Beamten und 297 Arbeitern gegenüber 81 Beamten und 438 Arbeitern im Jahre 1923. An die Stelle der früheren Kanalaufseher sind betriebsführende Kanalwerkmeister getreten; die bei den Unternehmern beschäftigt gewesenen Kanalräumer sind heute beamtete Facharbeiter, die befähigt sein müssen, unter der Leitung von Ingenieuren und Werkmeistern alle die neuzeitlichen Reinigungsgeräte, die es ermöglichen, die Reinigung des Kanalnetzes anstandslos auch bei Tag durchzuführen, einwandfrei und zweckmäßig zu handhaben. Dabei hatte das Straßenkanalnetz im Jahre 1923 eine Länge von 957 km, das Hauskanalnetz eine solche von 1602 km; außerdem bestanden damals 2708 von der Stadtverwaltung zu räumende Senkgruben. 1947 jedoch war das Straßenkanalnetz auf 1237 km Länge angewachsen, die

Hauskanäle waren 1925 km lang und es gab 12.375 Senkgruben.

Der Dienst in der Magistratsabteilung 30 ist schwer und verlangt oft viel Selbstüberwindung. Das Begehen der Kanäle und die Arbeit in ihnen ist auch nicht ungefährlich und erfordert Erfahrung und die genaue Einhaltung gewisser Vorsichtsmaßnahmen, soll nicht durch plötzlich einbrechende Wassermassen oder das Auftreten von giftigen oder explosiven Gasen Leben und Gesundheit gefährdet werden. Dabei vollzieht sich dieser Dienst von der Öffentlichkeit fast unbemerkt, denn alle Anstrengungen sind auf das Ziel gerichtet, den Bestand einer Kanalisierung sowohl baulich als auch betrieblich möglichst wenig in Erscheinung treten zu lassen.

Die unbedingte Notwendigkeit, daß diese sanitär wichtigen Kanalräumarbeiten von der Gemeinde selbst besorgt werden, hat der zweite Weltkrieg neuerlich bewiesen. Der furchtbare Bombenhagel, der über Wien niederging, hat auch dem Kanalnetz schwere und tiefe Wunden geschlagen. Bisher wurden 1681 Gebrechen festgestellt, die nahezu zur Gänze behoben sind. Der gesamte Park an Fäkalienkesselwagen von 28 Kraftwagen und 3 Anhängern war nach Kriegsschluß nicht mehr vorhanden. Wenn es trotz diesen enormen Schwierigkeiten gelungen ist, die Stadt Wien seuchenfrei zu erhalten, alle Schäden in kürzester Zeit wieder zu beheben und den Wagenpark mit Hilfe der Alliierten bis heute wieder auf 22 Kraftwagen und drei Anhänger zu bringen, dann war dies nur durch die aufopfernde Arbeit der Beamten und Arbeiter der Magistratsabteilung 30 und durch eine einheitliche, nur dem Interesse der Allgemeinheit dienende Betriebsführung möglich.

## Gemeinderatsausschüsse

### Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 3. Juni 1948

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GR. Bock, Dinstl, Kammermayer, Kaschik, Koci, Dr.-Ing. Kresse, Kromus, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Dukker, Dipl.-Ing. Steiner, SR. Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Maller.

\* Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 516/48; M.Abt. 24 — 47128/9/48.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau V, Margaretengürtel 100, Kesselhaus, Stützmauern, werden der Firma N. Rella & Neffe, XV, Mariahilfer Gürtel 39—41, übertragen.

(A. Z. 509/48; M.Abt. 24 — 47134/9/48.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau III, Rasumofskygasse 2, Stiege 3, werden an die Firma Franz Böhm, VIII, Lange Gasse 65, mit einer Kosten-summe von 140.000 S übertragen.

(A. Z. 540/48; M.Abt. 23 — 0/1/48.)

Die laufenden Glaserarbeiten an den Gebäuden der Gemeinde Wien in den Bezirken 1—26 werden für Auftragserteilungen bis zum Höchstbetrag von 10.000 S für eine Auftragserteilung für die Zeit bis 31. März 1949 wie folgt vergeben:

Unternehmer: G. Anderer's Witwe, II, Taborstraße 27; Bezirk: I; Allfällige Abgrenzung: Mit Ausnahme der Rathausgruppen.

Franz Hauer, II, Zirkusgasse 20; II a; Teil östlich der Nordbahn, beziehungsweise Verbindungsbahn-Trasse.

A. Sadovsky, II, Praterstraße 49; II b; Teil westlich der Nordbahn, beziehungsweise Verbindungsbahn-Trasse; XX a; Teil östlich der Nordwestbahn.

Albert Reif, III, Rennweg 55; III a; St. Marx, die Markthallen und Märkte des 3. Bezirkes.

Paul Stiefelmayer, III, Hauptstraße 21; III b; den übrigen Teil des 3. Bezirkes.

Georg Rozcensich, III, Vordere Zollamtsstraße 11; IV; XI.

Ignaz Dürr, V, Schönbrunner Straße 118; V.

Heinrich Kreibich, XV, Palmgasse 10; VI; XIII; XIV a; Teil östlich des Halterbaches.

Aloisia Pelikan, VII, Zieglergasse 30; VII; XVI a; Teil nördlich des Straßenzuges Neulerchenfelder Straße — Ottakringer Straße — Galizinstraße.

Stephan Konstantinovits, VII, Burggasse 22; VIII.

Gustav Watzek, XVIII, Scheibenbergstraße 10; IX.

Architekt  
und Stadt-  
baumeister

# Ing. Franz Czerniloffsky

Wien 16, Lorenz Mandl-Gasse 32-34 / Tel. A 31:4:13

Hoch-, Tief-  
und Eisen-  
betonbau

Franz Nossek, X, Katharinengasse 9; X; XXIV b; das Gebiet östlich der Südbahn-Trasse.

Leopold Göbel, XV, Volkergasse 4; XII.

Josef Grüner, XII, Schallergasse 40; XIV b; Teil westlich des Halterbaches.

Felix Sattler, XV, Jurekgasse 32; XV.

Heinrich Kreibich, VI, Mariahilfer Straße 13; XVI b; Teil südlich des Straßenzuges Neulerchenfelder Straße, Ottakringer-Straße — Galizinstraße.

Ferdinand Buger, XVII, Bergsteiggasse 28; XVII.

Karl Rigo, XVIII, Karl Beck-Gasse 15; XVIII.

Franz Marada, XIX, Heiligenstädter Straße 117; XIX.

Karl Beier, XX, Klosterneuburger Straße 61; XX b; Teil westlich der Nordwestbahn.

Marie Müller, XXI, Jedleseer Straße 80; XXI a; Teil nordwestlich der Nordbahn.

Alois Kukaczka, XXI, Donaufelder Straße 8; XXI b; Teil südöstlich der Nordbahn.

Gebr. Paar, XXII, Wurmbrandgasse 3; XXII.

Karl Mayer's Wwe., X, Inzersdorfer Straße 8; XXIII.

Georg Grandi, XXV, Liesing; XXIV a; das Gebiet westlich der Südbahn-Trasse; XXV a; das Gebiet westlich der Südbahn-Trasse.

Ferdinand Kramer, XXV, Atzgersdorf; XXV b; das Gebiet östlich der Südbahn-Trasse.

Karl Suchi, XXVI, Klosterneuburg; XXVI.

(A. Z. 544/48; M.Abt. 24 — 4401/59/48.)

Die Anstreicherarbeiten für den Bau XXV, Anlage Rodaun, Häuser 1—20, Waschküche usw., werden der Firma Sepp Moser, I, Schottengasse 7, übertragen.

(A. Z. 562/48; M.Abt. 24 — 47166/5/48.)

Die Vergebung der Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage XIII, Am Roten Berg, Nothartgasse-Ost, an die Firma W. Demel, XIV, Kienmayergasse 51—53, im Ausmaße von fünf Achtel des gesamten Bauvorhabens mit einer Anbotsumme von 680.000 S, und an die Firma H. Rella & Co., VIII, Albertgasse 33, im Ausmaße von drei Achtel des gesamten Bauvorhabens mit einer Anbotsumme von 480.000 S, wird genehmigt.

(A. Z. 563/48; M.Abt. 24 — 47164/12/48.)

Die Vergebung der Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage XIII, Am Roten Berg, Nothartgasse-West, mit einem Kostenaufwand von 500.000 S, an die Firma Ing. Franz Steppan, Wien-Hadersdorf, Hauptstraße 126, wird genehmigt.

(A. Z. 555/48; M.Abt. 26 — I AH 82/19/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegsschäden im 2. Stock des Alten Rathauses, I, Wipplingerstraße 8, genehmigten Kredites von 318.000 S um 79.000 S auf 397.000 S wird genehmigt.

Dieses Mehrerfordernis von 79.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1947 zu bedecken.

(A. Z. 558/48; M.Abt. 26 — Fh 8/5/48.)

1. Für die Behebung von Kriegsschäden an der Lainzer Tiergartenmauer im 25. Bezirk, in der Strecke vom St. Veiter Türl bis zum Nikolaitor, wird ein voraussichtlicher Kostenbetrag von 60.000 S bewilligt. Dieses Kostenfordernis von 60.000 S ist im Voranschlag 1948 auf Ausgaberrubrik 727, Stadforste, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an den Stadtbaumeister Heinrich Seitz, VIII, Josefstädter Straße 76, auf Grund seines Anbotes vom 22. Mai 1948 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A. Z. 543/48; M.Abt. 29 — 1557/48.)

Der Sachkredit für die Behebung von Kriegsschäden an der Malinowskybrücke über den Donaustrom, in der bisherigen Höhe von 2.800.000 S wird um 280.000 S auf 3.080.000 S erhöht.

Diese Erhöhung findet ihre Bedeckung im Voranschlag 1948, Ausgaberrubrik 622, Post 71, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen.

(A. Z. 452/48; M.Abt. 31 — 672/48.)

Das im Entwurf vorliegende Übereinkommen mit der Gemeinde Pottschach wegen Wasserabgabe aus der Ersten Wiener Hchquellenleitung, beziehungsweise dem Schöpfwerk in Pottschach für den Gebietsteil Putzmannsdorf dieser Gemeinde, unter Festsetzung eines Pauschalbetrages von 50 S monatlich, wird genehmigt.

(A. Z. 477/48; M.Abt. 49 — 562/48.)

Für das Mehrerfordernis infolge der Holzpreissteigerung für den Rundholzeinkauf und Zutransport zur städtischen Säge in Hirschwang wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 624, Wasserwerke, Quellenschutzforste, unter Post 28, Sondererfordernisse des Forstbetriebes (derzeitiger Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 60.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 624, Wasserwerke, Quellenschutzforste, unter Post 4 b, Holzverkauf und sonstige Erträge der Forstwirtschaft, zu decken ist.

(A. Z. 518/48; M.Abt. 33 — 1443/48.)

Die Instandsetzung beschädigter Leuchten für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 60.000 S wird genehmigt und die Durchführung der Firma Austria, Lampenfabriken AG., Wien XI, Erste Haidequerstraße 1, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter der Ausgaberrubrik 631, Post 28, bedeckt.

(A. Z. 561/48; M.Abt. 30 — K/A/31/48.)

Der Bau eines Regenwasserbeckens für die Kläranlage Altmannsdorf-Hetzendorf im 25. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 860.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hierfür werden der Baufirma Hoch- und Tiefbau, Hans Zehethofer, XVII, Frauenfelderstraße 14, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Mai 1948 übertragen. Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948, auf Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

(A. Z. 549/48; M.Abt. 26 — I AH 82/17/48.)

Die Behebung der Kriegsschäden im 3. Stock des Alten Rathauses, I, Wipplingerstraße 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 275.000 S, die im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 275.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten für die Wiederherstellung des 3. Stockwerkes des Alten Rathauses, I, Wipplingerstraße 8, sind an die Firma Hofmann & Maculan, I, Annagasse 6, auf Grund des Anbotes vom 21. April 1948 zu übertragen.

# Max Bode & Co.

## VI, GUMPENDORFER STR. 83

Telephon: B 28-4-90

Fabrik für Herde, Ofen und Gasgeräte

### Spezialität:

Kombinierte Gas-Kohlenherde mit eingebautem Dauerbrandofen

A 204/3

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A. Z. 500/48; BauDion. B. D. 1431/48.)

Der Bericht über den Antrag der GRe. Dr. Kresse und Genossen, betreffend die Schuttentfernung XVIII, Severin Schreiber-Gasse gegenüber 3—5, wird zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 521/48; BauDion. B. D. 866/48.)

Der Bericht über den Antrag der GRe. Unger und Genossen vom 20. Februar 1948, betreffend die rascheste Kriegsschädenbehebung an städtischen Amtshäusern und Schulen, wird zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 522/48; BauDion. B. D. 868/48.)

Der Bericht über den Antrag der GRe. Unger und Genossen vom 20. Februar 1948, betreffend den Wiederaufbau der Schule XIX, Pantzergasse 25, wird zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 523/48; BauDion. B. D. 864/48.)

Der Bericht über den Antrag der GRe. Kowatsch und Genossen vom 20. Februar 1948, betreffend die Brücke im Zuge der Wienerbergstraße im 12. Bezirk über den Bahneinschnitt der Pottendorfer Linie und Badner Bahn, wird zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 524/48; BauDion. B. D. 865/48.)

Der Bericht über den Antrag der GRe. Kowatsch und Genossen vom 20. Februar 1948, betreffend den Bau der Teilstrecke Inzersdorf—Atzgersdorf der Liesingbachregulierung, wird zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 525/48; BauDion. B. D. 1429/48.)

Der Bericht über den Antrag der GRe. Dr. Kresse und Genossen, betreffend Beleuchtung in XIX, Kaasgrabengasse und Langackerergasse sowie die Instandsetzung des Friedhofsweges, wird zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 526/48; BauDion. B. D. 1427/48.)

Der Bericht über den Antrag der GRe. Dr. Kresse, Erber und Kowatsch, betreffend die Straßenbeleuchtung XII, Canalettogasse, Neuwallgasse, Steinackerergasse und Murlingergasse, wird zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 527/48; M.Abt. 29 — 1447/48.)

Zur Deckung des Interimskontos Nr. 6261, Aufräumungs- und Sicherungsarbeiten Linke Wienzeile, der Mehrkosten für die Wienflußsohlenerneuerung und der Behebung von Anlandungen im Baustellenbereich, wird der Sachkredit für die Behebung eines Bauschadens an der Wienflußmauer vor den Häusern Linke Wienzeile ONr. 160—170 von 6.900.000 S um 700.000 auf 7.600.000 S erhöht. Diese Erhöhung findet ihre Bedeckung in der Ausgaberrubrik 622, Post 52, des Voranschlages 1948, Brückenbauten und Wasserbauten.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A. Z. 528/48; M.Abt. 29 — 1389/48.)

Für die Instandsetzung schadhafter Schweißnähte an der Brücke Nr. 34, Kagraner Brücke über die Alte Donau, wird ein Sachkredit von 250.000 S genehmigt, der auf Ausgaberrubrik 622, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1948 bedeckt ist.

Mit der Durchführung sämtlicher Arbeiten wird die Firma Waagner-Biro AG., Wien XXII, Stadlau, Erzherzog Karl-Straße 127, betraut.

(A. Z. 492/48; M.Abt. 26 — Mus 12/2/48.)

1. Für die Behebung von Kriegsschäden in der Musikschule der Stadt Wien, Wien V, Bräuhausgasse 50, wird ein voraussichtlicher Gesamtkostenbetrag von 125.000 S bewilligt.

Diese Gesamtkosten von 125.000 S sind im Voranschlag 1948 auf Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

2. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 507/48; M.Abt. 29 — 1058/48.)

1. Der Ankauf eines Gerüstschiffes für die Instandsetzung der Donaukanalbrücken, die Auf- und Ausrüstung dieses Schiffes und eines zweiten, bereits angekauften Schiffes mit einem Kostenaufwand von 117.000 S werden genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 1948 in Rubrik 622/71 bedeckt.

Die Herstellung des Schiffes wird der Firma Franz Mayer, Aggsbach Markt, Niederösterreich, auf Grund ihres Angebotes vom 8. Dezember 1947, übertragen.

(A. Z. 499/48; M.Abt. 22 — AB 280/48.)

Für den Ankauf von Dienstkleidern wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 614, Bauhöfe, unter Post 23, Dienstkleider (derzeitiger Ansatz 6500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Minderangaben der Rubrik 614, Bauhöfe, unter Post 30, Unternehmerrarbeiten, zu decken ist.

(A. Z. 547/48; M.Abt. 31 — 3912/47.)

Die Mehrkosten des Umbaus der Abspanneranlage im Hebewerk Steinhof, Wien XVI, Steinhofstraße 30, in der Höhe von 15.000 S, welcher Betrag im Voranschlag 1948 auf Ausgaberrubrik 624, Wasserwerke, Post 51, bauliche Investitionen, Manualpost b, Ausbau der Siedlung Kordon, bedeckt ist, werden genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kaschik.

(A. Z. 510/48; M.Abt. 31 — 1748/48.)

Die Durchführung der geo-elektrischen Bodensondierung im Raum zwischen Wiener Neustadt und Neunkirchen wird nach Maßgabe des Angebotes vom 30. April 1948 dem Dozenten Dr.-Ing. Volker Fritsch, Zivilingenieur für Elektrotechnik, Wien VII, Seidengasse 25, um den Betrag von 19.230 S übertragen.

Die erforderlichen Kosten sind im Voranschlag 1948, auf Rubrik 624, Wasserwerke, Kreditpost 51, Bauliche Investitionen, Manualpost f, Maßnahmen für zusätzliche Wassergewinnung, bedeckt.

(A. Z. 515/48; M.Abt. 24 — 4797/3/48.)

Die Durchführung der Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage Wien XX, Engerthstraße 110—112 durch die Baugesellschaft H. Rella & Co., Wien VIII, Albertgasse 33, mit einem Gesamterfordernis von 245.000 S, wird genehmigt.

(A. Z. 536/48; M.Abt. 28 — 1340/48.)

1. Die Herstellung der Oberflächenbehandlung der Engerthstraße von Stromstraße bis Innstraße im 20. Be-

zirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 74.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1948 auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt ist.

2. Die Arbeiten werden der Firma Asdag, Wien III, Marxergasse 25, auf Grund ihres Angebotes vom 10. Mai 1948 übertragen.

(A. Z. 505/48; M.Abt. 24 — 4804/8/48.)

Die Durchführung der Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage Wien XXI, Freytaggasse 2—14, Stiege 18, durch die Baugesellschaft H. Rella & Co., Wien VIII, Albertgasse 33, mit einem Gesamtkostenbetrag von 45.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind in dem vom GRA. VI — Zl. 390/48 vom 22. April 1948 genehmigten Gesamterfordernis auf Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 502/48; M.Abt. 27/XVI/E 42/1/48.)

Die Wiederherstellungsarbeiten im bombenbeschädigten städtischen Wohnhaus Wien XVI, Neulerchenfelder Straße 54, werden genehmigt.

Die Kosten im Betrage von 56.000 S sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948 in der Ausgaberrubrik 811/71 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Baumeister Johann Groß, Wien VIII, Skodagasse 1, übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

Berichterstatter: GR. K o c i.

(A. Z. 517/48; M.Abt. 24 — 4114/12/48.)

Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausneubau Wien X, Quarinplatz 8/II, werden der Firma Johann Gärtner, Wien XIV, Meiselstraße 43, auf Grund ihres Angebotes vom 3. Mai 1948 mit einem Gesamtkostenbetrag von 35.000 S übertragen.

Die Kosten sind in dem vom Bürgermeister IV/138/41 genehmigten Sachkredit, Ausgaberrubrik 617/51, bedeckt.

(A. Z. 511/48; M.Abt. 29 — 1380/48.)

Die Verstärkung und Instandsetzung der Pellmannbrücke über die Liesing in Liesing, mit einem Kostenaufwand von 50.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im außerordentlichen Voranschlag 1948 in Ausgaberrubrik 622, Post 71, bedeckt.

Die Stahlbauarbeiten sind an die Firma Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions-AG., Wien X, Hardtmuthgasse 131, die Baumeisterarbeiten an die Firma Josef Kaufs Wwe., Wien XXV, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5, zu vergeben.

(A. Z. 512/48; M.Abt. 28 — 1180/48.)

1. Die endgültige Behebung der Kriegsschäden in der Fahrbahn und in den Gehwegen der Novaragasse von Pillersdorfsgasse bis Praterstraße und der Karmelitergasse bei O Nr. 13 im 2. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 120.000 S genehmigt, das im Voranschlag für das Jahr 1948 auf Rubrik 621, Post 71, bedeckt ist.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Ing. Anton Schlepitzka, I, Judenplatz 5, auf Grund ihres Angebotes vom 29. April 1948, die Hartgußasphalt- und Gußasphaltarbeiten der Firma Carl Günther, I, Rathausstraße 13, und die Asphaltbetonarbeiten der Firma „Asdag“, III, Marxergasse 25, auf Grund ihrer Angebote vom 29. April 1948 übertragen.

(A. Z. 504/48; M.Abt. 24 — 4807/9/48.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses Wien XII, Zeleborgasse 7, mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 90.000 S werden an die Firma Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, Wien I, Wallnerstraße 6, übertragen.



## WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I · TUCHLAUBEN 8  
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

(A. Z. 557/48; M.Abt. 26 — Dk 46/48.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Z. 409/47, in seiner Sitzung am 18. Juli 1947 (M.Abt. 26 — Dk 25a/47) für die Behebung von Kriegsschäden an dem gotischen Bildstock „Spinnerin am Kreuz“ in der Triester Straße im 10. Bezirk bewilligten Kredites von 85.000 S um 60.500 S auf zusammen 145.500 S wird genehmigt.

2. Der für die Fertigstellungsarbeiten im Jahre 1948 erforderliche Kostenbetrag in der Höhe von 65.000 S wird genehmigt und ist im Haushaltsplan 1948 auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 556/48; M.Abt. 26 — Sch 74/5/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegsschäden an der Schule V, Hauslabgasse 27 bewilligten Kredites von 216.000 S um 21.000 S auf 237.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis von 21.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 546/48; M.Abt. 29 — 1560/48.)

Der Neubau der Franz-Höbinger-Brücke über die Liesing in Atzgersdorf wird mit einem Kostenaufwand von 160.000 S genehmigt.

Die Zimmermannsarbeiten werden an die Firma Franz Havlicek, Wien XXV, Neu-Erlaa, laut Anbot vom 6. Mai 1948 vergeben.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 in der Ausgaberrubrik 622, Post 52, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Dr. K r e s s e.

(A. Z. 446/48; M.Abt. 29 — 1155/48.)

Die sich aus einer notwendigen Abänderung der Bauausführung ergebende und durch aufgetretene Hochwässer während der Bauzeit verursachte Erhöhung des Sachkredites M.Abt. 29 — 2854/47 von 90.000 S um 40.000 S auf 130.000 S, wobei der von der Stadt Wien zu leistende Beitrag zu den Instandsetzungsarbeiten mit 58.240 S begrenzt ist, wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 40.000 S ist im Haushaltsplan 1948 unter Ausgaberrubrik 622/20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A. Z. 437/48; M.Abt. 26 — Hp 5/48.)

Im Rechnungsabschluß 1947 werden zur Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, folgende Überschreitungen genehmigt:

Post 20, Anlagenerhaltung, derzeitiger Ansatz 2.715.000 Schilling, Überschreitung 624.910 S;

Post 51, Bauliche Investitionen, derzeitiger Ansatz 500.000 S, Überschreitung 56.660 S;

Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, derzeitiger Ansatz 4.445.000 S, Überschreitung 1.625.370 S;

welche in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken sind.

(A. Z. 459/48; M.Abt. 24 — 4401/48.)

Die Terrazzoarbeiten für die Häuser 1 bis 20 in der Siedlungsanlage Rodaun, I. Bauteil, sind den Firmen: Franz Hartmann, II, Große Schiffgasse 12, Alois Kosubek's Witwe, XVI, Koppstraße 84, Miromentwerke, V, Blechturmstraße 29, und Alois Watzinger, XVI, Kulmgasse 2, auf Grund des vorstehenden Berichtes mit einer Gesamtkostensumme von 34.200 S zu übertragen.

(A. Z. 519/48; M.Abt. 26 — Sch 15/2/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegsschäden an der Schule II, Leopoldgasse 3 bewilligten Kredites von 95.000 S um 39.000 S auf 134.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis von 31.000 S für 1948 ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 553/48; M.Abt. 29 — 1540/48.)

Die Erhöhung des Sachkredites von 370.000 S um 160.000 S auf 530.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an Gemeindevermögen, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kromus.

(A. Z. 539/48; M.Abt. 21 — Z 441/48.)

1. Der Ankauf von je 2000 Stück Fenster- und Türüberlagen für Architekturlichtern von 1,10 m und 1,60 m mit einem Kostenaufwand von 81.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1948 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten bedeckt.

3. Die Lieferung ist an die Firma Österreichische Bau-gesellschaft, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Wien I, Renngasse 6, zu vergeben.

(A. Z. 545/48; M.Abt. 29 — 1559/48.)

Die Erhöhung des Sachkredites M.Abt. 29 — 2008/47, Gemeinderatsausschuß VI — 439/47 von 188.000 S um 42.000 S auf 230.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 71, Behebung von Kriegsschäden, bedeckt.

(A. Z. 513/48; M.Abt. 33 — 1388/48.)

Die Anschaffung von 150 Stück Leuchten für Lichtmaste mit einem Gesamterfordernis von 40.000 S wird für die Wiederherstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung genehmigt und die Durchführung der Firma Austria, Lampenfabriken AG., Wien XI, Erste Heidequerstraße 1, übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948 unter der Ausgaberrubrik 631, Ziffer 28, bedeckt.

(A. Z. 530/48; M.Abt. 33 — 1346/48.)

Die Anschaffung von 2000 kg Anstrichmittel mit einem

Gesamterfordernis von 35.000 S wird für die Instandhaltung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung genehmigt und die Lieferung der Firma Rembrandtin Lacke, Julius Seidler, Wien XXI, Donauefelder Straße 99, übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948 unter der Ausgaberrubrik 631, Ziffer 28, bedeckt.

(A. Z. 542/48; M.Abt. 33 — 1459/48.)

Die Anschaffung von 400 Stück Hängetransformatoren mit einem Gesamterfordernis von 75.000 S wird für die Wiederherstellung der öffentlichen Beleuchtung genehmigt und die Durchführung der Firma Dr.-Ing. Otto Fritz & Co., Wien IV, Trappelgasse 6—8, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter der Ausgaberrubrik 631, Post 28, bedeckt.

Berichterstatter GR. Bock.

(A. Z. 532/48; M.Abt. 29 — 1456/48.)

Die Arbeiten zur Reinigung und Instandhaltung der Entwässerungsanlagen städtischer Brücken werden genehmigt und der Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m. b. H., Wien I, Wallnerstraße 4, übertragen.

Die für die Zeit von Mai bis Dezember 1948 zu erwartenden Kosten von 35.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A. Z. 503/48; M.Abt. 26 — R.V. zu 339/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II weitergeleitet.

Die Abschreibung von drei Ragoutlöffeln, welche als Silbergegenwert anlässlich der Beschaffung eines Ehrenpreises der Stadt Wien abgegeben wurden, wird genehmigt.

(A. Z. 506/48; M.Abt. 29 — H 445/48.)

1. Die Erhöhung des mit Zahl Gemeinderatsausschuß VI — 637/47 vom 19. September 1947 genehmigten Betrages von 60.000 S für die Instandhaltung der Freudenauer Hafenstraße um 25.000 S auf insgesamt 85.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Mehrbetrag ist in der 600.000 S umfassenden Rubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, des ordentlichen Voranschlag des der Stadt Wien für das Jahr 1948 bedeckt.

(A. Z. 531/48; M.Abt. 33 — 1301/48.)

Die Anschaffung von 1000 Stück Gußkörpern für Wandleuchten mit einem Gesamterfordernis von 60.000 S wird für die Wiederherstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung genehmigt und die Durchführung der Firma Austria, Lampenfabriken AG., Wien XI, Erste Heidequerstraße 1, übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948 unter der Ausgaberrubrik 631, Ziffer 28, bedeckt.

(A. Z. 551/48; M.Abt. 23 — J 2/5/48.)

Die Durchführung der Schwarzdeckerarbeiten in der Großgarage V, Siebenbrunnengasse 3 bei einem Gesamterfordernis von 38.000 S durch die Firma „Aboxit“, Schmid & Co., Ges. m. b. H., XI, Leberstraße 26, wird genehmigt.



# GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE BESTATTUNG

Zentrale: Wien IV, Goldeggasse 19, Telephon U 40-5-20

Tag- und Nachtdienst — 41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung

Berichterstatter: StR. Novy.

(A. Z. 534/48; M. Abt. 23 — J4/6/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Für die Wiederinstandsetzung der durch Bombenschäden und anderen Kriegseinwirkungen schwer beschädigten Hauptkampfbahn des Wiener Stadions wird ein Sachkredit in der Höhe von 1.500.000 S genehmigt. Als erste Baurate wird eine Betrag von 1.000.000 S bewilligt, welcher im Voranschlag 1948 auf Ausgaberrubrik 616, Nutzbauten, Post 71, Stadion, erste Rate, zu bedecken ist. Der Restbetrag von 500.000 S ist im Voranschlag 1949 sicherzustellen.

2. Die für die Wiederinstandsetzung erforderlichen Bauarbeiten werden an die Baugesellschaft Hofmann & Maculan, I, Annagasse 6, auf Grund ihres Angebotes vom 30. April 1948 übertragen.

(A. Z. 448/48; M. Abt. 7 — Zl. 1731/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Beschlüsse des Gemeinderatsausschusses VI vom 23. Mai 1947, A. Z. 274, vom 4. Juli 1947, A. Z. 394, und vom 31. Juli 1947, A. Z. 528, betreffend die Überschreitungen auf der Ausgaberrubrik 601/29, Vorbereitung von Bauvorhaben, des Voranschlages 1947 anlässlich der Ausstellung „Wien baut auf“, dem Gemeinderate laut periodischem Bericht Nr. 2 und 3 ex 1947 zur Kenntnis gebracht, werden reassumiert.

2. Die Bruttoverrechnung der Ausstellung „Wien baut auf“ nach ihrem derzeitigen Stande von 1.095.939,80 S Ausgaben und 225.337,76 S Einnahmen im Rechnungsabschluss 1947 der Verwaltungsgruppe III auf Einnahmerubrik 301/9, Einnahmen aus Ausstellungen u. dgl., und der Ausgaberrubrik 301/28, Ausstellungen und Feiern, wird zur Kenntnis genommen.

3. Für die Übertragung der Kosten der Ausstellung „Wien baut auf“ in die Verwaltungsgruppe III, Kultur und Volksbildung, wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 301, Kulturpflege, unter Post 28, Ausstellungen und Feiern (derzeitiger Ansatz 121.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1.091.510 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 301, Kulturpflege, unter Post 9, Einnahmen aus Ausstellungen u. dgl., mit 225.340 S und im Gebarungsergebnis mit 866.170 S zu decken ist.

(A. Z. 29/48; M. Abt. 24 — B.A. 2/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Stadt Wien verzichtet in Würdigung der von der Firma angeführten Gründe auf die Geltendmachung der Rückforderung der der Firma Holzbau Anton Muth & Sohn, Wien XIX, Muthgasse 42—46, aus dem Ankaufe von 300 Behelfsheimen, deren Übergabe durch den zufälligen Untergang (Bombenangriff) unterblieben ist, geleisteten Vorauszahlung im Betrage von 241.000 S.

(A. Z. 434/48; M. Abt. 26 — Mosch 2/6/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Wiederinstandsetzung des kriegszerstörten Ostflügels im Schloß Hetzendorf, XII, Hetzendorfer Straße 79, in dem die Modeschule der Stadt Wien untergebracht ist, mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenbetrag von 1.400.000 S wird genehmigt.

Als erste Baurate für die Ausführung des Rohbaues der Wiederherstellungsarbeiten wird ein Kostenerfordernis von 530.000 S, welches im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, bewilligt.

Der Betrag von 530.000 S ist unter Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1948 zu bedecken.

Für den Rest von 870.000 S, der für die Gesamtherstellung notwendig ist, ist in den folgenden Jahren Vor-sorge zu treffen.

Der von der Republik Österreich gemäß dem Vertragsentwurf zu zahlende Betrag ist auf Einnahmerubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 3, Baukostenbeiträge, zu verrechnen.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A. Z. 535/48; M. Abt. 29 — H 135/1/48.)

1. Mit den Instandsetzungsarbeiten des abteilungseigenen Schleppmotorbootes wird die Firma Eos-Gesellschaft m. b. H. auf Grund ihres Angebotes vom 10. März 1948 zum Kostenbetrage von 85.000 S betraut.

2. Der Ankauf eines 200 PS-Dieselmotors von der Firma Autoverwertung Josef Eschler, Wien XX, Brigittaplatz 7, zum Preise von 28.000 S wird genehmigt.

3. Die Gesamtkosten im Betrage von 113.000 S sind in dem vom Gemeinderatsausschuß VI mit Zahl 214/48 vom 8. April 1948 genehmigten Sachkredit in der Höhe von 240.000 S bedeckt.

(A. Z. 508/48; M. Abt. 29 — 386/2/48.)

1. Die Lieferungen und Arbeiten zum Umbau des Baggers „BE-Josef“ werden der Firma Franz Knotz auf Grund ihrer Angebote vom 14. April und 4. Mai 1948 übertragen.

2. Der Ankauf von fünf Winden bei der Firma Ing. Stephan Sowitsch wird auf Grund des Angebotes dieser Firma vom 29. April 1948 genehmigt.

3. Die Kosten von zusammen 81.180 S sind in dem unter A. Z. 875/47 genehmigten Sachkredit von 400.000 S bedeckt.

(A. Z. 436/48; M. Abt. 26 — Hp 4/48.)

Im Rechnungsjahr 1947 werden zur Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, folgende Überschreitungen genehmigt:

Post 20, Anlagenerhaltung, derzeitiger Ansatz 1.620.000 Schilling, Überschreitung 265.480 S;

Post 51, Bauliche Investitionen, derzeitiger Ansatz 196.000 S, Überschreitung 6760 S;

**WERTHEIM**

Bürostahlmöbel Kassen Tresore Pers. u. Lastenaufzüge

Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, derzeitiger Ansatz 5,370.000 S, Überschreitung 1,925.900 S;

welche in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken sind.

(A. Z. 541/48; M.Abt. 33 — 1461/48.)

Die Anschaffung von 7500 m Erdkabel mit einem Gesamterfordernis von 100.000 S wird für die Instandhaltung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung genehmigt und die Durchführung der Firma Wiener Kabel- und Metallwerke, Wien XXI, Siemensstraße 88, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter der Ausgaberrubrik 631, Post 28, gedeckt.

Berichterstatte: GR. W i e d e r m a n n.

(A. Z. 425/48; M.Abt. 26 — Sch 299/7/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Wiederherstellung des schwer kriegsbeschädigten Schulgebäudes XIX, Pantzergasse 25 mit einer voraussichtlichen Gesamtbaukostensumme von 450.000 S wird genehmigt.

2. Als erste Baurate für die Ausführung der Wiederherstellung des Gassentraktes und des Rohbaus des Hoftraktes wird ein Kostenerfordernis von 300.000 S bewilligt.

3. Der Betrag von 300.000 S ist unter Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1948 zu decken.

Für den Rest von 150.000 S, der für die Gesamtausführung erforderlich ist, ist im Voranschlag 1949 Vorsorge zu treffen.

(A. Z. 252/48; M.Abt. 31 — 3090/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die nachstehende Vereinbarung mit der Wiener Messe AG. hinsichtlich des Notwasserwerkes auf dem Rotundengelände dieser Gesellschaft wird genehmigt:

1. Die gesamten Kosten der Errichtung des Pumpwerkes samt Wassermesserschacht werden von der Stadt Wien übernommen. Diese Anlagen gehen mit sofortiger Wirksamkeit in das Eigentum der Stadt Wien über, der auch der Betrieb und die Erhaltung dieser Anlagen obliegt.

2. Die Wiener Messe AG. verpflichtet sich, die gesamten Kosten der notwendigen 150-mm-Rohr-Verlegungen inklusive Rohrwerk zur Verbindung der auf dem Messegelände bestehenden drei Ringleitungen sowie des Pumpwerkes mit dem Wassermesserschacht zu tragen und die hierfür auflaufenden tatsächlichen Kosten an die Stadt Wien nach Fertigstellung zu bezahlen. Die Instandsetzung der Straßendecken nach den Rohrverlegungen wird von der Wiener Messe AG. auf eigene Kosten selbst veranlaßt. Die verlegten Rohrstränge bleiben Eigentum der Wiener Messe AG. und sind von ihr jederzeit auf eigene Kosten in gutem Zustande zu erhalten.

3. Die Stadt Wien verpflichtet sich, das Pumpwerk einige Tage vor Eröffnung einer Veranstaltung auf dem Messegelände und während der Dauer derselben auf alle Fälle in Betrieb zu halten.

4. Die Wiener Messe AG. hat das Recht, im Falle von Feuergefahr das Pumpwerk ohne vorheriges Einvernehmen mit den Wasserwerken durch eigenes von den Wasserwerken geschultes Personal vorübergehend in Betrieb zu setzen. Die Zentrale der Wasserwerke, Wien VI, Grabnergasse 6, Telephon B 23-5-45, ist jedoch sofort hievon telephonisch zu verständigen.

5. Das von der Wiener Messe AG. bezogene Wasser ist nach den Bestimmungen des Wiener Wasserversorgungsgesetzes zum Preise für den besonderen Wasserbezug (derzeit 20 g pro 1 cbm) nach den Angaben der Wassermesser zu bezahlen.

6. Den Kontrollorganen, beziehungsweise dem Bedienungspersonal der Wasserwerke ist der jederzeitige ungehinderte Zutritt zum Pumpwerk und zu allen sonstigen Wasserleitungseinrichtungen zu gestatten. Während der Dauer von Veranstaltungen sind zu diesem Zwecke zwei Dienstkarten in der technischen Abteilung der Wiener Messe AG. zur Abholung bereitzuhalten.

Die auflaufenden Kosten für das Pumpwerk samt Wassermesserschacht im Betrage von 80.000 S sowie die Kosten der Rohrverbindungsleitung im Betrage von rund 70.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1948 auf Ausgaberrubrik 624, Post 51c, Grundwasser- und Spitzendeckungswerke, vorgesehen.

Der von der Wiener Messe AG. für die Rohrverbindungsleitung zu leistende Rückersatz von rund 70.000 S ist auf Einnahmerubrik 624, Post 3b, Ersätze, zu verrechnen.

(A. Z. 548/48; M.Abt. 29 — 1582/48.)

Für die Errichtung einer Stahlbetonbrücke an Stelle des gesprengten Stahltragwerkes über die Triesting im Zuge der Ödenburger Bundesstraße in Mündendorf, Obj. 1061, wird die Erhöhung des Sachkredites M.Abt. 29 — 1600/47 von 230.000 S um 150.000 S auf 380.000 S, die in den Lohn- und Baustoffpreissteigerungen begründet ist, genehmigt, nachdem das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau mit Zl. 36.057/1/4b/47 vom 12. Februar 1948 die Finanzierung übernommen hat.

Diese Ausgabe ist im außerordentlichen Voranschlag für das Jahr 1948, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, Ausgaberrubrik 622, Post 71, gedeckt.

(A. Z. 537/48; M.Abt. 28 — 1300/48.)

1. Die Herstellung der Oberflächenbehandlung der Engerthstraße von der Innstraße bis zur Walcherstraße im 2. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 55.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1948 auf Rubrik 621, Post 20, gedeckt ist.

2. Die Arbeiten werden der Firma „Asdag“, Wien III, Marxergasse 25, auf Grund ihres Angebotes vom 10. Mai 1948 übertragen.

(A. Z. 550/48; M.Abt. 23 — J 1/14/48.)

Die Glaserarbeiten für den Werkstättenhof VI, Mollardgasse 85 a werden der Firma Felix Sattler, XV, Jurekgasse 32 auf Grund ihres Angebotes vom 31. März 1948 übertragen.

(A. Z. 529/48; M.Abt. 29 — 1407/48.)

Für die Behebung von Bombenschäden in der Wienflußsohle zwischen Wackenroder- und Nevillebrücke im 6. Bezirk wird ein Sachkredit von 500.000 S genehmigt, der auf Ausgaberrubrik 622, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1948 gedeckt ist.

**Berichtigung:** Im Amtsblatt Nr. 40/48 soll es auf Seite 3 unter A. Z. 287/48 richtig heißen: „...anlässlich des Rechnungsabschlusses 1947...“. Unter A. Z. 452/48 soll es richtig heißen: „Mit Wirksamkeit vom 1. Mai...“. Auf Seite 4 soll es von A. Z. 412/48 bis A. Z. 448/48 statt „Verwaltungsgruppe“ richtig „Verwendungsgruppe“ heißen. Im Amtsblatt Nr. 44/48 soll es auf Seite 3 unter A. Z. 476/48 und 457/48 sowie 509/48, 511/48 und 512/48 gleichfalls statt „Verwaltungsgruppe“ richtig „Verwendungsgruppe“ heißen.

**A U S T R O L U X**

ELEKTRO-LEUCHTEN-INDUSTRIE  
GESELLSCHAFT M. BESCHRÄNKTER HAFTUNG

WIEN VII, SCHOTTENFELD GASSE 69

TELEPHON B 32 - 5 - 50 SERIE

**Neufestsetzung von Gebühren**

**Neufestsetzung der Gebühren für die Überlassung von Grundflächen und die Benützung von Badehütten in den städtischen Strandbädern Klosterneuburg und Kritzendorf ab 1. Jänner 1948 und der Preise für den Verkauf von Kunststeins vom städtischen Bad Mödling**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28. Mai 1948 unter Pr. Z. 635/48 folgendes beschlossen:

**1. Gebühren für die Überlassung von Grundflächen**

Bad	Erhöhung			Berechnung der neuen Gebühren			
	Bisher	Neu	Erhöhung	Bisher		Neu	
	S pro qm und Jahr			Grundpacht	Leistgs. quote	Grundpacht	Leistgs. quote
				S pro qm und Jahr			
Klosterneuburg	-.20	-.47	-.27	-.02	-.18	-.02	-.45
Kritzendorf:							
Unverb. Flächen (Hüttenfläche)	-.08	-.17	-.09	-.02	-.06	-.02	-.15
i. d. 1. Strandreihe	-.87	2.15	1.28	-.02	-.85	-.02	2.13
i. d. 2. u. 3. Reihe	-.73	1.80	1.07	-.02	-.71	-.02	1.78
i. d. übrig. Reihen	-.67	1.65	-.98	-.02	-.65	-.02	1.63
				Die Leistungsquote wird um 150 Prozent erhöht			

**2. Gebühren für die Benützung von Badehütten im Strandbad Klosterneuburg**

Anzahl der Hütten	Gebühr pro Hütte und Saison		Anmerkung
	Bisher	Neu	
1	S 330.—	S 825.—	Da die Instandhaltung der Objekte derzeit wegen Schwierigkeiten der Materialbeschaffung und Beschränkung der hierzu zur Verfügung stehenden Beträge derzeit nicht möglich ist, wird die M. Abt. 44 ermächtigt, auf die neuen Gebühren für die Badehütten und die mit Beschluß des Gemeinderates vom 6. November 1947, Pr. Z. 635, genehmigten Gebühren für Dauer-(Wohn-)Kabinen einen Nachlaß bis zu 20 Prozent zu gewähren
4	S 250.—	S 625.—	
5	S 225.—	S 562.50	
1	S 220.—	S 550.—	
10	S 200.—	S 500.—	
1	S 190.—	S 475.—	
2	S 180.—	S 450.—	
19	S 170.—	S 425.—	
2	S 145.—	S 362.50	
1	S 135.—	S 337.50	
1	S 100.—	S 250.—	

**3. Preise für den Verkauf von Kunststeins vom städtischen Bad Mödling**

	Verkaufspreis für 1/1 Block	
	Bisher	Neu
A. Ab Werk an Händlerfirmen	S —,355	S —,90
B. Detailverkauf:		
1/4, 1/2 Block	S —,60	S 1.50
1 bis 4 Blöcke	S —,55	S 1.30
5 bis 19 Blöcke	S —,48	S 1.20
20 Blöcke und mehr	S —,45	S 1.10

**Neufestsetzung der Gebühren für Privatdesinfektionen**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28. Mai 1948 unter Pr. Z. 639/48 folgendes beschlossen:

Die im nachstehenden Verzeichnis enthaltenen Gebühren der Desinfektionsanstalten der Gemeinde Wien für Privatdesinfektionen werden genehmigt und treten sofort in Kraft.

**A. Desinfektionen außerhalb der Desinfektionsanstalten:**

**I. Desinfektionen mit Lösungen chemischer Desinfektionsmittel:**

**1. Desinfektionen von Räumen:**

- a) Desinfektionen von kleinen Räumen, wie Zimmern, Vorzimmern, Küchen, Wohnräumen usw.
  - für den ersten Raum . . . . . S 24.—
  - für jeden weiteren Raum . . . . . S 15.—

- b) Desinfektionen von großen Räume, wie Sälen, Magazinen usw.
    - für Räume bis 50 qm Fläche . . . . . S 24.—
    - für Räume über 50 qm Fläche:
      - für die ersten 50 qm Fläche . . . . . S 24.—
      - für weitere je 50 qm Fläche . . . . . S 15.—
- (Begonnene 50 qm Fläche werden als volle 50 qm Fläche gerechnet.)

**2. Desinfektionen von Wagen:**

- a) einfache Desinfektion . . . . . S 15.—
- b) verschärfte Desinfektion . . . . . S 17.—

**II. Desinfektionen mit Dämpfen chemischer Desinfektionsmittel:**

**1. Formaldehydraumdesinfektion:**

**Privat**

bei Räumen	7stünd. Desinfektionszeit	3 1/2 stünd. Desinfektionszeit
bis zu 50 cbm	S 42.—	S 45.—
von 51 bis 75 cbm	S 44.—	S 47.—
von 76 bis 100 cbm	S 46.—	S 49.—
von 101 bis 150 cbm	S 50.—	S 57.—
von 151 bis 200 cbm	S 54.—	S 63.—

Wird eine Formaldehydraumdesinfektion in einem Räume ausgeführt, der behördlich mit Lösungen chemischer Desinfektionsmittel desinfiziert werden soll, so betragen die Gebühren:

**Aufzählung**

bei Räumen	7 stünd. Desinfektionszeit	3 1/2 stünd. Desinfektionszeit
bis zu 50 cbm	S 18.—	S 21.—
von 51 bis 75 cbm	S 20.—	S 23.—
von 76 bis 100 cbm	S 22.—	S 25.—
von 101 bis 150 cbm	S 26.—	S 33.—
von 151 bis 200 cbm	S 30.—	S 39.—

Bei größeren Räumen wird für weitere 50 cbm eine Gebühr eingehoben von . . . . . S 15.— S 18.—

**2. Schwefelung:**

bei Räumen bis zu 50 cbm	S 40.—
bei Räumen von 51 — 75 cbm	S 42.—
bei Räumen von 76 — 100 cbm	S 44.—
bei Räumen von 101 — 150 cbm	S 48.—
bei Räumen von 151 — 200 cbm	S 52.—

Bei größeren Räumen wird für weitere je 50 cbm eine Gebühr von 7 S eingehoben.

**B. Desinfektionen in der Desinfektionsanstalt:**

**1. Desinfektionen von Effekten:**

In der folgenden Tabelle bedeutet:

- a = wenn die Effekten von der Partei selbst zugestellt und abgeholt werden,
- b = wenn die Gemeinde die Effekten im Sammelwege einholt und zurückstellt.

**Beschickung der Formaldehydkammer:**

	a	b
	Schilling	
7stündige Desinfektionszeit	22.—	32.—
3 1/2 stündige Desinfektionszeit	26.—	37.—

**Beschickung des Formaldehydschranks:**

7stündige Desinfektionszeit	15.—	25.—
3 1/2 stündige Desinfektionszeit	16.—	26.—

Beschickung der Schwefelkammer	17.—	28.—
Beschickung des Dampfdesinfektionsapparates	23.—	34.—

Beschickung des Formaldehydvacuumapparates	126.—	136.—
--	-------	-------

Desinfektion von Matratzen und Decken eines Bettes im Dampfdesinfektionsapparat	5.—	13.60
---	-----	-------

Desinfektion von Kleidern und Wäsche, die eine Person trägt, im Dampfdesinfektionsapparat	3.—	7.—
---	-----	-----

Bei gemeinsamer Desinfektion im Dampfdesinfektionsapparat von Effekten verschiedener Parteien	9.—	17.—
---	-----	------

Desinfektion eines Wagens mit Lösungen chemischer Desinfektionsmittel:		
--	--	--

- a) einfache Desinfektion . . . . . 5.— —.—
- b) verschärfte Desinfektion . . . . . 8.— —.—

Wird über Verlangen einer Partei die Desinfektion zu einer Zeit vorgenommen, in der der Dampfkessel nicht geheizt ist, so ist zu den obenstehenden Gebühren ein Zuschlag von 21 S für das Anheizen des Kessels zu entrichten.

Wird von der Partei das Verlangen gestellt, die Effekten mit einem eigenen Wagen der Gemeinde Wien zu einer bestimmten Stunde abzuholen oder zurückzustellen, so sind außerdem die vollen Kosten des Wagens nach den jeweils geltenden Preisen der Magistratsabteilung 48 zu ersetzen.

#### 2. Reinigungsbad:

Preis eines Reinigungsbades . . . . . S 2.20

3. Entlausung und Entwanzung einer Person:

Gebühr für die Entlausung und die Entwanzung einer Person . . . . . S 2.20

Muß zur Entlausung und Entwanzung der Effekten dieser Person der Dampfkessel besonders angeheizt werden, so ist hierfür ein Zuschlag von 21 S für das Anheizen des Kessels zu entrichten.

#### C. Desinfektion

von Fellen und Häuten und solchen Objekten, für die in der Desinfektionsordnung der Stadt Wien keine Desinfektionsanweisungen enthalten sind:

Für diese Desinfektionen werden die Gebühren fallweise auf Grund besonderer Vereinbarungen zwischen Magistratsabteilung 15 (Gesundheitsamt) und der Partei unter Zugrundelegung der Selbstkosten und eines 5prozentigen Regiebeitrages festgesetzt.

#### D. Desinfektionen, Entlausungen und Entwanzungen in der Zeit von 16 bis 8 Uhr:

Werden die in den vorhergegangenen Punkten A bis C genannten Desinfektionen, Entlausungen und Entwanzungen über Verlangen der Partei in der Zeit von 16 bis 8 Uhr vorgenommen, so sind außer den Desinfektions-, beziehungsweise Entlausungs-, beziehungsweise Entwanzungsgebühren der Gemeinde auch die Kosten für die Überstunden der hiebei beschäftigten Bediensteten nach den jeweils geltenden Überstundengebühren zu ersetzen.

#### Neufestsetzung der Gebühren der Medizinaluntersuchungsanstalt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28. Mai 1948 unter Pr. Z. 638/48 folgendes beschlossen:

1. Die von der Magistratsabteilung 15, Gesundheitsamt der Stadt Wien, nachstehend aufgeführten Gebührensätze der Medizinaluntersuchungsanstalt werden genehmigt.

2. Die Magistratsabteilung 15 wird ermächtigt, bei Durchführung von Untersuchungen durch die Medizinaluntersuchungsanstalt für andere Magistratsabteilungen oder städtische Dienststellen Gebühren nach diesem Tarif von diesen Stellen einzuholen.

#### Gebühren

für die Durchführung von Untersuchungen durch die Medizinaluntersuchungsanstalt:

1. Titrimetrische Bestimmung eines chemischen Stoffes . . . . .	S 6.—
2. Gravimetrische Bestimmung eines chemischen Stoffes . . . . .	„ 10.—
3. Chemische Aufschließung einer Substanz . . . . .	„ 4.—
4. Chemische Wasseruntersuchung ohne Bestimmung des Rückstandes, der Härte und der Sulfate . . . . .	„ 10.—
5. Chemische Wasseruntersuchung mit Bestimmung des Rückstandes, aber ohne Bestimmung der Härte und der Sulfate, Gebrechenwässer . . . . .	„ 20.—
6. Chemische Wasseruntersuchung mit Bestimmung des Rückstandes, titrimetrischer Bestimmung der Härte, aber ohne Bestimmung der Sulfate . . . . .	„ 30.—
7. Chemische Wasseruntersuchung mit Bestimmung des Rückstandes, gravimetrischer Bestimmung der Härte aber ohne Bestimmung der Sulfate . . . . .	„ 40.—
8. Chemische Wasseruntersuchung mit Bestimmung des Rückstandes, gravimetrischer Bestimmung der Härte und Bestimmung der Sulfate . . . . .	„ 50.—
9. Chemische Abwasseruntersuchung ohne Bestimmung des Rückstandes und der Stickstoffverbindungen . . . . .	„ 10.—
10. Chemische Abwasseruntersuchung mit Bestimmung des Rückstandes, aber ohne Bestimmung der Stickstoffverbindung . . . . .	„ 20.—

11. Chemische Abwasseruntersuchung mit Bestimmung des Rückstandes und mit Bestimmung der Stickstoffverbindung . . . . .	S 60.—
12. Mikroskopische Untersuchung eines Präparates . . . . .	„ 2.—
13. Bakteriologische Untersuchung eines Stuhles, Urins, Rachenabstriches oder des Blutes . . . . .	„ 4.—
14. Untersuchung des Blutes auf den Gehalt an Typhus- und Paratyphus- oder Dysenterie-Agglutinine . . . . .	„ 6.—
15. Bakteriologische Wasseruntersuchung auf Gehalt an Keimen und an Gärungserregern nach dem Typhus des Bacterium coli . . . . .	„ 4.—
16. Bakteriologische Wasseruntersuchung auf den Gehalt an pathogenen Keimen . . . . .	„ 20.—
17. Bakteriologische Untersuchung von Konserven . . . . .	„ 20.—
18. Untersuchung von Verbandstoffen auf Sterilität . . . . .	„ 4.—

#### Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

(M.Abt. 18 — 1272/47.)

Plan Nr. 1894.

#### Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Gste. 101, 118 und 939/2 der Kat. Gem. Rauchenwart im 23. Bezirk am 4. März 1948 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 4. Juni 1948.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 18 — 1503/47.)

Plan Nr. 1901

#### Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für einen Teil der Gallgasse zwischen der Griepenkerl- und der Riedelgasse in Speising im 13. Bezirk am 22. April 1948 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 4. Juni 1948.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 18 — 805/47.)

Plan Nr. 1891

#### Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Voltelinistraße, Audorf-, Weißenwolgasse und südlich der Überfuhrstraße in Jedlesees im 21. Bezirk am 23. April 1948 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 4. Juni 1948.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 18 — 1477/47.)

Plan Nr. 1888

#### Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Prager Straße, Josef-Zapf-Gasse, Poppenwimmer-, Hopfen-, Kreuzfeldgasse und der Koloniestraße in der Kat. Gem. Groß-Jedlersdorf II, Teil und Jedlesees im 21. Bezirk am 23. April 1948 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 4. Juni 1948.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

## Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 25. bis 31. Mai 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

### 1. Bezirk:

Büskens Karl, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung zwischen Autoren und Verlegern sowie zwischen Verlegern im In- und Ausland, Kohlmarkt 16/15 (5. 3. 1948). — Handl Jakob, Garderobehaltung, Walfischgasse 13 (Café-Restaurant Parsifal) (25. 3. 1948). — Kincl Hermine, Damenschneidergewerbe, Sternegasse 11/IV/26 (30. 3. 1948). — Lang Helene Maria geb. Pfann, Verleih von Abendkleidern und Maskenkostümen, Riemergasse 10 (13. 4. 1948). — Lorenz M. & Sohn, OHG., Einzelhandel mit Strick-, Wirk- und Kurzwaren sowie mit Wolle und Garnen, erweitert durch den Einzelhandel mit Herren-, Damen- und Kinderwäsche sowie mit Textilmeterware, Bauernmarkt 18 (5. 5. 1948). — Lukesle, Dipl.-Kpt. Georg, Herstellung von Suppenextrakten in fester Form und von Saucenextrakten in fester Form, Hoher Markt 12 (20. 4. 1948). — Nemlich Erwin Friedrich, Handel mit Rohwaren, Halbfabrikaten, Pelzbekleidungsgegenständen und einschlägigen Bedarfsartikeln, Kärntner Straße 32 (27. 4. 1948). — „Österreichische Gesellschaft für treuhändige Vermögensverwaltung“, Ges. m. b. H., treuhändige Verwaltung von Vermögen und Vermögensrechten mit Ausnahme jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, Seilerstätte 22/II/8 (23. 3. 1948). — Pöschl Arnold, Herrenschneidergewerbe, Wildpretmarkt 7 (Gassenlokal) (29. 4. 1948). — Schön, Dr.-Ing. Ludwig, Großhandel mit Chemikalien, soweit hiezu nicht eine Konzession erforderlich ist, Stubenring 4 (25. 3. 1948). — Schörkhuber Franz, Einzelhandel mit Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen für Industrie-, Forst- und Waldarbeiter, Dorotheergasse 7/5 (14. 4. 1948). — Steininger Ludwig, Wäschschneidergewerbe, Annagasse 6/II/4 (13. 4. 1948).

### 2. Bezirk:

Balat Raimund, Binnengroßhandel mit Kammwaren, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt wird, Rotensterngasse 31/11 (23. 12. 1947). — Beindl Viktor, Großhandel mit Putz- und Reinigungsmitteln der Firma Dipl.-Ing. Felix Beindl & Co., Salzburg, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt wird, hinausgeht, Alliiertenstraße 7/1/8 (1. 12. 1947). — Brodil Josef, Lichtpause- und Photokopieanstalt, Nestroygasse 10/3/10 (10. 4. 1948). — Dvorak Josef, Einzelhandel mit Möbeln, Haidgasse 10 (10. 7. 1947). — Ecker Ludwig, Schlossergewerbe, Tandelmarktgasse 7 (31. 3. 1948). — Feldmann Erich, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltsartikeln, Schmelzgasse 6 (Lokal Große Mohrengasse 15) (18. 5. 1948). — Fischer Otto, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, Flaschenbier, Haushaltsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Material- und Farbwaren, Lichtenauergasse 11/3 und 4 (14. 1. 1948). — Frankl Bernhard, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren, Haus- und Küchengeräten, Kurz- und Galanteriewaren und Spielwaren, erteilt auf Grund des Opferausweises W Nr. 275 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. 183/47, Malzgasse 7/III (31. 3. 1948). — Glowacki Friedrich, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln einschließlich Flaschenbier, mit Haushaltsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Wehlstraße 146/1 (Geschäftslokal) (12. 2. 1948). — Groß Rudolf, Handelsvertretung für kunstgewerbliche Gegenstände und Bilder, Zirkusgasse 21/2/16 (25. 2. 1948). — Heina Franz, Herrenschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Hosen, Springergasse 32/1/9 (8. 3. 1948). — Holba Karl, Büchsenmachergewerbe, Große Schiffgasse 5 (24. 2. 1948). — Hruby Hedwig geb. Dobias, Einzelhandel mit Zuckerbäckereien, Kandidaten, Schokoladen, belegten Brötchen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften und Gefrorenem, Prater, außer dem Golfplatz 109 (Kiosk) (16. 3. 1948). — Jehotek Anna geb. Benyi, Feilbieten von einheimischen Waldprodukten im Stadtgebiet von Wien im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Rotensterngasse 31/2/14 (7. 4. 1948). — Jus Gisela geb. Landkammer, Einzelhandel mit Tuchen, Glockengasse 11/2 (Gassenlokal) (12. 2. 1948). — Meyer Wilhelm, Großhandel mit Düngemitteln, Hollandstraße 10/II/33 (7. 1. 1948). — Michel Wilhelm, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksnummern und dergleichen), Besen- und Bürstenwaren sowie Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Springergasse 9/II/14 (5. 1. 1948). — Nießner Eduard, Maler-

gewerbe, Nestroygasse 1 (3. 3. 1948). — Pelichower Karl, Vulkanisierergewerbe, Obere Donaustraße 41 (23. 4. 1948). — Pliska Erwin, Großhandel mit Bijouterie- und Galanteriewaren sowie Reiseandenken, Taborstraße 33/1/17 (19. 1. 1948). — Rohrer Franz, Schlossergewerbe, Reichsbrückenstraße-Nordbahnviadukt (27. 1. 1948). — Rybner Josef, Zuckerbäckergewerbe, Nordbahnstraße 54/1 (13. 4. 1948). — Saßmann Anna, geb. Povolny, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Kerzen, Devotionalien und Andenkenartikeln, Haidgasse 1/1/10 (27. 1. 1948). — Schinagl Marie, Damenschneidergewerbe, Blumauergasse 5/II/11a (23. 2. 1948). — Schlapschy Josef, Schuhmachergewerbe, Praterstraße 23/1/3/20 (12. 3. 1948). — Smrz Maria geb. Faltner, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Reichsbrückenstraße 44/1 (9. 3. 1948). — Spelitz Kajetan, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Novaragasse 49/1 (23. 5. 1946). — Stolz Adele geb. Hawelka, Kleinhandel mit Kleintieren, einschlägigen Futtermitteln, Utensilien für Kleintiere, Schädlingsbekämpfungsmitteln zur Bekämpfung von Schädlingen der Kleintiere, jedoch mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung gebunden ist, sowie mit Samen (paketierte), Krumbaungasse 2/3 (9. 2. 1948). — Strohmayer, Ing. Maximilian, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Maschinen- und Werkzeugschlosserei, Ausstellungsstraße 43/1 (23. 4. 1948). — Trojer Theodor, Kleinhandel mit Ansichtskarten und Galanteriewaren, Prater, auf dem Terrain Hochschaubahn-Kaisergarten (7. 1. 1947). — Vanik Julie geb. Roztocil, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit den im eigenen Erzeugungsbetrieb hergestellten Gegenständen aus Gips, Sterneckplatz 5, Mezzanin 10 (23. 1. 1948). — Volkmann Karl, Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Vorgartenmarkt, Stand 3 und 4 (18. 7. 1947). — Zadina Johann, Handel mit Papierwaren, Rauchrequisiten und Kurzwaren, Große Stadtgutgasse 9/4 (29. 12. 1947).

### 3. Bezirk:

Dietl Brüder, Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Fett, Häuten und Fellen, Rinderschlachthof St. Marx (20. 2. 1948). — „Focus“, Erzeugung optischer Gläser, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung optischer Gläser, Arsenal, Objekt 27a (9. 3. 1948). — Fünfkirchen Maria Elisabeth, Ein- und Ausfuhrhandel mit Papierschnitten, Dapontegasse 5/7 (5. 5. 1948). — Grassmann Alois, Mechanikergewerbe, Arsenal, Objekt 208 d (20. 5. 1948). — Heigl Heinrich, Gesellschafter der OHG. Hans Weigl, Dachdeckergerbe, Baumgasse 15 (14. 5. 1948). — Klinger Herbert, Tischlergerbe, Reiserstraße 61 (10. 5. 1948). — Koller Otto, Fleischergerbe, Großmarkthalle (19. 5. 1948). — Lahoda Rosa, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Besen und Korbwaren, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Bändern, Einziehgummi), Kardinal Nagl-Platz 1/II/31 (23. 4. 1948). — Lingl, Dr. Johann, Anzeigenvertretung, Reiserstraße 3/II/III/19 (19. 5. 1948). — Löffler, Dr. Josef, Großhandel mit Farben und Lacken sowie Chemikalien, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Neulinggasse 24/7 (21. 5. 1948). — Neumayr Karl, gewerbsmäßige Erzeugung von Halbzeug, Leitungsdrahten, Seilen und isolierten Leitungen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Landstraßer Hauptstraße 18 (29. 4. 1948). — Ogorevc Franz, Schuhmachergewerbe, Stanislausgasse 5 (18. 5. 1948). — Schwarz Viktor, Handelsvertretung mit der Beschränkung auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften mit Bau- und Brennmaterialien, landwirtschaftlichen Produkten, chemischen Produkten und Mineralien sowie maschinellen und technischen Ausrüstungsgegenständen, Esteplatz 5 (18. 7. 1947).

### 4. Bezirk:

Daxner Norbert, Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks, Schwindgasse 18/9 (23. 4. 1948). — Gießwein Josef, Friseurgerbe, Favoritenstraße 40 (3. 5. 1948). — Havrda Ludwig, Bemalen von Bildern sowie Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Holz, Ton, Papier, Leder und Textilien unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Margaretenstraße 28 (11. 3. 1948). — Killermann Friedrich, Einzelhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Favoritenstraße 20 (23. 3. 1948). — Marek, Dr. Friedrich, Ein-, Aus und Durchfuhrhandel mit Gewürzen und Konserven, Große Neugasse 16/2 (22. 3. 1948). — Melich Eugenie geb. Maringer, Herstellung von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Abfallstoffen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Favoritenstraße 23/38 (8. 4. 1948). — Neuhuber Anna geb. Spengler verw. Otruba, Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Naschmarkt 268/69 (11. 3. 1948). — Schuneritsch Robert, Einzelhandel mit Christbäumen, Naschmarkt, Land-



**Gasherde  
Kohlenherde  
Dauerbrandöfen  
Großküchen**

A 210/6

**„Gebe“** Koch- u. Heizapparatefabrikation G. m. b. H.

Werk: Wien XIV, Linzer Straße 141 B 39-5-30  
Niederlage: Wien I, Getreidemarkt 10 B 26-2-72

parteienplatz (24. 3. 1948). — Sykora Franz, Tapezierergewerbe, Argentinier Straße 1 (24. 3. 1948). — Thun-Hohenstein Anna, gewerbsmäßige Beschaffung von wissenschaftlichen Werken, Zeitungsartikeln, solchen Abhandlungen und Auszügen hievon mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Goldeggasse 5 (19. 3. 1948). — Trösch Michael, Verkauf von Betriebsstoffen in Form einer Zapfstelle, Mommsengasse 23 (9. 2. 1948). — Trösch Michael, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Mommsengasse 23 (9. 2. 1948). — Tylmann Rudolf, Einzelhandel mit Schuhen und deren Zubehör, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung (des Opferausweises) Nr. W 806/1946 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/47, Gußhausstraße 23 (15. 3. 1948).

#### 5. Bezirk:

Ackerl Karl, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie Glas- und Porzellanwaren, Einsiedlerplatz 14 (2. 12. 1946). — Gaska Karl Ignaz, Kraftfahrzelektroikergewerbe, Siebenbrunnengasse 3 (20. 4. 1948). — Domaschka Gertrude, Einzelhandel mit Papier- und Kurzwaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Margaretenplatz 4 (1. 4. 1948). — Drimala Ludwig, Schuhmachergewerbe, Jahngasse 40/4 (8. 9. 1947). — Huber Friedrich, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Bestandteilen, Kohlgasse 24-26 (16. 3. 1948). — Kotrasch Johann, Mechanikergewerbe, Am Hundsturm 4 (2. 3. 1948). — Lerch Friederike geb. Kristofics-Binder, Damenschneidergewerbe, Schönbrunner Straße 119 (19. 2. 1948). — Scherfner Josef, Bäckergewerbe, Wehrgasse 31 (1. 4. 1948). — Veegh & Co., OHG., Nachforschung in Familienangelegenheiten, Margaretenstraße 59/18 (19. 3. 1948).

#### 6. Bezirk:

Blaschke Margarete geb. Wöber, Einzelhandel mit Farben, Lacken und Materialwaren, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt werden wird, Webgasse 11 (24. 5. 1948). — Eckl Johann, Ofensetzerhandwerk, Matrosengasse 3 (12. 4. 1948). — Lasic Magdalena geb. Payr, Einzelhandel mit Damenober- und -unterbekleidung, Strick- und Wirkwaren, Linke Wienzeile 36/1 (5. 5. 1948). — „Österreichische Papierholz Gesellschaft m. b. H.“, Großhandel mit Papierholz, Roh- und Hilfsstoffen für die Papierindustrie, Gumpendorfer Straße 6 (11. 11. 1947). — Scheidl Maria, Vermietung von Marktständen für Marktferianten, Liniengasse 6 (5. 4. 1948).

#### 7. Bezirk:

Fink Max, Buchbinderhandwerk, Schottenfeldgasse 6 (11. 5. 1948). — Kendl & Köstl, OHG., Binnengroßhandel mit Bijouterie- und Lederwaren, Badhausgasse 1/30 (10. 2. 1948). — Mürrzmetall, Werkzeug- und Metallwarenfabrik Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Kleinwerkzeugen, Möbelbeschlägen aus Leichtmetall und Messing, Innenausstattungsgegenständen für Haushalt und gewerbliche Betriebe aus Eisen und Metall, beschränkt auf die Fertigmontage der im Stammbetrieb (Hönigsberg, Mürrzzuschlag) hergestellten Erzeugnisse, Zieglergasse 10 (5. 5. 1948). — Suchy Josefina geb. Utermark, Taschnergewerbe, Zieglergasse 50 (3. 1. 1947).

#### 8. Bezirk:

Fiala Wilhelm, Einzelhandel mit Bijouteriewaren, Alser Straße 57 (9. 3. 1948). — Gottsberger Nikolaus, Spielzeugherstellergewerbe, Wickenburggasse 11/6 (19. 5. 1948). —

Kment Max, Drechslergewerbe, Piaristengasse 35 (10. 5. 1948). — Kovacic Leo, Handelsvertretung für technische, elektro- und radiotechnische Erzeugnisse und Bedarfsartikel, Blindengasse 46/15 (26. 4. 1948). — Schuler Erich, Einzelhandel mit Textilmeterwaren und Schneiderzugehörartikeln, Lerchenfelder Straße 26 (26. 4. 1948). — Wagner Johann, Stahl-, Metallschleifer und Galvaniseurgewerbe, Kochgasse 26 (20. 5. 1948).

#### 9. Bezirk:

Bochkor & Co., OHG., Handel mit Schuhen, Strümpfen und Sportartikeln, Währinger Straße 6 (20. 4. 1948). — Murtinger Josef, Spielzeugherstellergewerbe, Dreihackengasse 7/5 (23. 3. 1948).

#### 10. Bezirk:

Battig Alois, Einzelhandel mit Motorrädern, Fahrrädern, Nähmaschinen und deren Bestandteilen, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung W Nr. 248/1946 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. 7. 1947, BGBl. Nr. 183, Rotenhofgasse 77 (27. 2. 1948). — Beck Käthe, Wäschschneidergewerbe, Favoritenstraße 84/25 (5. 3. 1948). — Gehri Franz, Schuhmachergewerbe, Angelgasse 58 (15. 4. 1948). — Nowak Johann, Schlossergewerbe, Antonsplatz 4 (24. 2. 1948). — Obonya Alois, Juwelier- sowie Goldschmiedegewerbe, Reumannplatz 14 (25. 3. 1948).

#### 11. Bezirk:

Millich Johann, Mechanikergewerbe, Kopalgasse 43 (3. 5. 1948).

#### 12. Bezirk:

Bartl Johann, Erzeugung von Gummibällen, Gummischürzen und Badehauben, unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, Theresienbadgasse 1/11 (8. 3. 1948). — Breunlich Leopold, Gesellschafter der OHG. „L. & M. Breunlich“, Strickergewerbe, (ohne Recht der Lehrlingshaltung), Gatterholzgasse 9 (10. 5. 1948). — Gastol Franz, Groß- und Einzelhandel mit Elektro- und Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, erteilt auf Grund des Opferfürsorgegesetzes vom 4. 7. 1947, BGBl. Nr. 183/47 (12. 12. 1947). — Gunath Marie geb. Nußbaumer, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Wurmbstraße 50 (31. 3. 1948). — Hainzl Hermine geb. Bednar, als Gesellschafterin der OHG. „Franz Bednar & Sohn“, Drechslergewerbe, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt werden wird, Korbergasse 10 (14. 4. 1948). — Pirker Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Papierwaren (ausgenommen Planeten, Horoskopfen, Glücksnummern und dergleichen), Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Bürsten, Besen, Korb- und Lederwaren, Wolfganggasse 50 (20. 4. 1948).

#### 13. Bezirk:

Schmoll Alois, Kommissionshandel mit Schmuck (echt und unecht), Papier- und Kurzwaren, Amalienstraße 14/3 (10. 5. 1948). — Schmoll Theresia geb. Windsor, Schönheitspflegergewerbe mit Ausschluß jeder heilkundlichen Verrichtung, Amalienstraße 14/3 (10. 5. 1948). — Venz Karl, Fleischergewerbe, Lainzer Straße 167 (31. 3. 1948). — Witzmann, Ing. Hans, Erzeugung von Farbstoffen auf Teer- und Ligninbasis, Biraghigasse 45 (13. 5. 1948).



**Druckluft-  
brems-  
anlagen**

A 209/4

für Omnibusse, Lastzüge, Traktoren und Anhänger

Fabrik: Dipl.-Ing. Franz Wieser, Wien XX

Verkaufsstelle: Hermann Weislein

Großhandel mit Materialien für Kraftfahrzeugbau und Reparaturbedarf

Wien III, Baumannstraße 6

Tel. B 50-0-55

**16. Bezirk:**

Grüßinger Peter, Kleinhandel mit Lederwaren, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung Nr. 3703/47 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/47, Kirchstetterngasse 7-9 (5. 5. 1948). — Kouril Friedrich, Malergewerbe, Nauseagasse 14 (29. 4. 1948). — Loy Karl, Buchbindergewerbe, Brunnengasse 25 (26. 4. 1948). — Lutz Margaretha geb. Toman, Wäschschneidergewerbe, Haberlgasse 34/5 (3. 5. 1948). — Novotny Gustav, Malergewerbe, Thaliastraße 93/2/24 (29. 4. 1948). — Ostermann Anna geb. Amberger, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Brunnengasse 69 (19. 4. 1948). — Penitschka Leopold, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Herbststraße 62 (21. 4. 1948). — Rutar Josef, Tischlergewerbe, Lienfelder-gasse 60/D (4. 5. 1948). — Schally Maria geb. Knawa, Kleinhandel mit Elektromaterial und Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Maroltingergasse 63 (16. 4. 1948). — Schober Margarete geb. Reisinger, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Spiel- und Galanteriewaren, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Einziehgummi, Bändern und ähnlichem), Haberlgasse 9/3/18 (15. 4. 1948). — Sipka Franz, Kleinhandel mit Schneiderzugehör unter Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Koppstraße 56 (19. 4. 1948). — Spindler Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Rankgasse 27 (16. 4. 1948). — Spitzner Josef, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Brunnengasse 16/1/5 (14. 4. 1948). — Weintraub David, Handelsvertretung für Elektromaterial, Glühlampen und technische Artikel, Gaullachergasse 39/1/8 (23. 3. 1948).

**17. Bezirk:**

Doujak Josefine, Alleininhaberin der protokollierten Firma Johann Wickenhauser, Bäckerhandwerk, Hernalser Hauptstraße 125 (10. 5. 1948). — Gasparec Hildegard, Wäschschneidergewerbe, Veronikagasse 44/6 (19. 5. 1948). — Trefanec Eduard, Lackierergewerbe, Geblergasse 14 (7. 5. 1948). — Weiß & Hendrich, OHG., Groß- und Einzelhandel mit Holz aller Art, Nesselgasse 9 (19. 5. 1948).

**18. Bezirk:**

Gareis Friedrich, Malergewerbe, Kreuzgasse 15 (10. 2. 1948). — Hradetzky Ilse, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, Währinger Gürtel 57 (24. 2. 1948). — Löster Crescentia geb. Streif, kinematographische Herstellung von Kurzfilmen, Wilbrandtgasse 43 (13. 2. 1948). — Mark Agathe, Damenschneidergewerbe, Julienstraße 38 (16. 4. 1948). — Polach Anna, Einzelhandel mit Obst, Gemüse Agrumen, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Bastiengasse 9 a (7. 4. 1948). — Pressinger Rudolf, gewerbsmäßige Einstellung von Kraftfahrzeugen unter Ausschluß der Führung eines über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgehenden Unternehmens bis 30. 4. 1950 (gemäß BGBl. Nr. 25/47, § 19 d), Kreuzgasse 60 (5. 4. 1948). — Rieder Friedrich, Spenglerhandwerk, eingeschränkt bis zur Führung im Rahmen eines Mittelbetriebes, bis 30. April 1950, Währinger Straße 106/9 (19. 4. 1948).

**19. Bezirk:**

Brustmann Maria, Blumenbinder- und Händlergewerbe, Hartackerstraße gegenüber dem Döblinger Friedhof (gemauerter

# Bahnbedarf AG.

Wien III, Invalidenstraße 5, Tel. U 11-2-17, U 16-4-51

liefert wieder sämtliches

## Rollbahnmateriale

A 154/3



**GEPOS**

GEGRÜNDET 1894

V O R M A L S

# Wilhelm Frank

GROSSHANDLUNG FÜR GLAS, EMAIL, PORZELLAN,  
STEINGUT, HAUS- UND KÜCHENGERÄTE

WIEN VII, ZIEGLERG. 19 • TEL. B 36-5-10 SERIE

A 182

Kiosk) (31. 3. 1948). — Leithner Emilie geb. Petters-Dworacek, Damenschneiderhandwerk, Döblinger Gürtel 12 (26. 4. 1948). — Meidl Rudolf, Friedhofsgärtner, An den Langen Lüssen 1 (24. 4. 1948). — Mölzer Franz, Messerschmiedehandwerk, Pantzergasse 7 (26. 4. 1948). — Firma „Samum“, Vereinigte Papierindustrie KG., fabrikmäßige Erzeugung photographischer Papiere, Kreilplatz 1 (3. 12. 1947).

**21. Bezirk:**

Andrä Georg, Pferdelaistenfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von zwei Pferden, Stammersdorf, Berggasse 14 (30. 4. 1948). — Haitmar Johann, Tischlergewerbe, Zwerchackerweg 490 D (8. 4. 1948). — Macalka Karl, Einzelhandel mit Zement, Ziegeln, Kalk und Schotter, Leopoldauer Straße 131 (10. 5. 1948). — Ocko Johann, Herrenschnidergewerbe, Marbodgasse 4/1 (28. 4. 1948). — Österreicher Franz, Handel mit elektrotechnischen Artikeln, optischen Instrumenten und mechanischen Feuerzeugen, erweitert auf den Einzelhandel mit Rundfunkapparaten und deren Bestandteilen, Brüner Straße 113 (12. 5. 1948). — Plach Karl, Kleinhandel mit Wildbret, Geflügel und Eiern, Floridsdorfer Markt (7. 5. 1948). — Riegler Roman, Holzerkleinerung mittels fahrbarer Kreissäge und Lohndrusch, Bisamberg, Hauptstraße 57 (14. 5. 1948). — Schön Adele geb. Götsch, Kunstblumenerzeugung, Prager Straße 16 (11. 5. 1948). — Schön Adele geb. Götsch, Naturblumenbinder- und Naturblumenhändlergewerbe, Prager Straße 16 (11. 5. 1948). — Schrenk Ernst, Kraftfahrzeug-elektrikergewerbe, Leopoldauer Platz 1 (13. 5. 1948). — Stöger Leopold, Einzelhandel mit Schuhen, Gerasdorf, Hauptstraße 45 (11. 5. 1948).

**22. Bezirk:**

Kainz Marie geb. Wagner, Einzelhandel mit See- und Flußfischen, gebackenen Fischen, Fischmarinaden, Fischräucherwaren, Fischkonserven, Speiseölen, Essig und Gurken und Salaten, Groß-Enzersdorfer Straße 2 (Kiosk) (21. 4. 1948).

**23. Bezirk:**

Baumgartlinger Ludwig Nikolaus, Friseurgewerbe, Markt Fischamend, Siedlung 32 (18. 5. 1948).

**24. Bezirk:**

Bruckmoser Leopold, Deichgräbergewerbe, Wiener Neudorf, Biedermansdorfer Straße 20 (2. 3. 1948).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 18. bis 24. Mai 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

**10. Bezirk:**

Kaiser Alice geb. Reith, Buchdruckergewerbe gemäß § 15, Punkt 1, der GO., mit der Berechtigung zum Halten einer Zylinderschnellpresse mit zwei Tiegeldruckpressen behufs Herstellung merkantiler Drucksorten, mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Dauer der Außerwirkungssetzung der gleichartigen Konzession des Emil Reith im gleichen Standort, längstens jedoch bis 30. April 1950, Columbusgasse 2 (13. 5. 1948).

Endlich!  
Pelikan  
Kugelschreiber  
die WELTMARKE  
überall erhältlich s40.-  
ÖSTERR. ERZEUGNIS

A 195

**12. Bezirk:**

Knollmayer Amalia geb. Dantner, Betrieb des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO., mit der Berechtigung zum Handel mit auf mechanischem oder chemischem Wege vervielfältigten literarischen Erzeugnissen mit Ausnahme des in § 21, Abs. 5, der GO. umschriebenen Handels mit Preßerzeugnissen, Schönbrunner Straße 261 (14. 5. 1948).

**13. Bezirk:**

Gröger, Dipl.-Ing., Dr. techn. Otto, Baumeistergewerbe (§ 2 BG.), sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt werden wird, Ratmannsdorfgasse 15 (30. 4. 1948). — Karstens Herma geb. Janoschek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeeschanks mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen, beschränkt auf die Verabreichung von belegten Brötchen, Mehlspeisen, Eierspeisen und Würstwaren in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Wein in Flaschen sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, und zwar beschränkt auf den Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Tee, und Ausschank von feinen Likören, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, erteilt auf Grund des Opfersausweises, W. Nr. 734/47, nach § 4, des Opferfürsorgegesetzes vom 4. 7. 1947, BGBl. Nr. 183/47, Weidlichgasse 7 (11. 5. 1948). — Popper Benno, Betrieb des Vervielfältigungsbüros mit einfachen Verfahrensarten gemäß § 15, Abs. 1, der GO., eingeschränkt auf die Herstellung von Modezeichnungen, Püttlingengasse 3—5 (5. 5. 1948).

**15. Bezirk:**

Jilich Franziska, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Hütteldorfer Straße 30 (10. 5. 1948). — Papez Katharina geb. Krammer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. d) Ausschank von Likören aller Art, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Mariahilfer Straße 186 (17. 4. 1948).

**16. Bezirk:**

Binder Josefa geb. Mureny, Betrieb des Altwarenhandels (Trödlers) gemäß § 15, Punkt 12, der GO., unter Ausschluß des Handels mit gebrauchten Möbeln und Einrichtungsgegenständen, Brestelgasse 11 (15. 5. 1948).

**19. Bezirk:**

Köhler Ignaz, Betrieb des Buchhandelsgewerbes gemäß § 15, Punkt 1, der GO., beschränkt auf den Buchverlag im Standort, Pfarrwiesengasse 16/1/4 (12. 5. 1948).

**25. Bezirk:**

Neveceral Erwin, Baumeistergewerbe gemäß §§ 2 und 14 BGG., Inzersdorf, Willendorfer Gasse 9 (29. 4. 1948).

**Konzessionsverleihungen**

eingelangt in der Zeit vom 25. bis 31. Mai 1948 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt (Tag der Verleihung in Klammern.)

**1. Bezirk:**

Herder & Co., OHG., Buch-, Kunst- und Musikalienhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der GO., Erzeugnisse eigenen und fremden Verlags, Wollzeile 33 (11. 5. 1948). — „Jugoslavenska knjiga“, Komitee für Kultur und Kunst der Föderativen Volksrepublik Jugoslawiens, Buchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der GO., beschränkt auf jugoslawische Literatur, Seilerstätte 30 (11. 5. 1948). — Kolarik Rudolf, Altkleiderhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 12, GO., ausgeübt im Zusammenhang mit dem Kleidermachergewerbe sowie den Gebrauchtwarenhandel mit Wäsche, Schuhen, Decken, Vorhängen und Sportartikeln, erweitert auf den Altkleiderhandel sowie den Gebrauchtwarenhandel mit Wäsche, Schuhen, Decken, Vorhängen und Sportartikeln, gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 12, GO., Naglergasse 3 (23. 4. 1948). — Parzer R. und J., OHG., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Café-restaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Wollzeile 39 (Dr. Karl Lueger-Platz 4) (24. 2. 1948). — Thorwaldsen-Nicolodelli Alice, geb. Hansen, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Bösendorferstraße 5 (11. 3. 1948).

**2. Bezirk:**

Birner Karl Ferdinand, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GO., lit. g) Errichtung einer Kegelbahn, Am Bruckhaußen 214 (12. 4. 1948). — Kahrer Stephan, gewerbsmäßige Verwaltung von Gebäuden gemäß § 3, Abs. 1, lit. b, der MinVdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203, Fischergasse 1/1/1 (Eckhaus, II, Ferdinandstraße 8) (13. 5. 1948).

**3. Bezirk:**

Holoubek Adele geb. Pohl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeesiedergewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. c) Verabreichung von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Kundmannngasse 33 (12. 5. 1948).

**4. Bezirk:**

Nadler Auguste geb. Fürbas, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Eierspeisen, heißen Würsteln und kalten Aufschnitt in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Wein in Flaschen sowie von Süß-, Süß-, Dessert- und Obstwein glasweise sowie von Wein glasweise bei Musikbetrieb, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Wiedner Hauptstraße 45/47 (13. 4. 1948).

**5. Bezirk:**

Koura August, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons, nach § 16 der GO., lit. f) Verabreichung von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäfte sowie Waffeln, Siebenbrunnengasse 71 (7. 4. 1948).

**6. Bezirk:**

Leo Hermann, Altwarenhandel (Trödler) gemäß § 15, Punkt 12, GO., beschränkt auf den Einzelhandel mit Kleidern, Wäsche, Schuhen, Rundfunkapparaten und Musikinstrumenten, Barnabitingasse 12 (17. 4. 1948).

B a u m e i s t e r  
**Adalbert Millik's Wwe.**

Architekt und Stadtbaumeister

Wien XVI, Ottakringer Straße 141  
Telephon-Nr.: A 23-3-63  
Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau

A 192/13

HOCH-, TIEFBAU  
**HANS ZEHETHOFER**

WIEN XVII  
FRAUENFELDERSTRASSE 14-18

TELEPHON A 20-5-51 und A 27-3-14

AUSFÜHRUNG VON HOCH- UND  
TIEFBAUTEN ALLER ART  
SPEZIALGEBIET: STADTENTWÄSSERUNG

A 103

INSTALLATIONS-UNTERNEHMEN  
**STEFAN NICKL & CO.**

für die gesamte Gas-, Wasser-,  
Elektro- und Heizungstechnik

WIEN VI/56, ESTERHAZYGASSE 31

Verkaufs- u. Ausstellungslokal: VI, Kasernengasse 12  
Telephon B 27-0-41 und B 21-2-40

A 183

**SPENGLEREI**



Ges. gesch.

für Bau und  
Ornamente

Metallwarenfabrik

**G. NOVOTNY**

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

A 98/104

**„Trinolit“**

ASPHALT UND TEERPRODUKTEN-GES. M. B. H.

Kaltasphalt, Isolierstoffe, Bituminöser Straßenbau

WIEN I, WOLLZEILE 9 · TEL. R 26-0-18

**Großküchenanlagen**

Kodgeschirre und Küchengeräte

Bestecke, Glas, Öfen und Herde

**Ignatz Hetmanek**

Wien IV, Prinz-Eugen-Str. 70, Telephon U 44-0-27

A 208/6

**Metall und Farben**

Aktiengesellschaft

Wien I, Kärntner Straße 7 · Tel. R 22-500

Alleinvertretung für Österreich der Bleiberger Bergwerks-  
Union Klagenfurt

Metalle · Chemikalien · Kohle · Farben

A 214/12

ELEKTRO-INSTALLATIONS-BÜRO

**ING. KARL SALER**

WIEN IV, RECHTE WIENZEILE 5

Telephone: A 37-0-20

A 19-6-27

Übernahme sämtlicher Licht, Kraft-, Heizungsanlagen sowie elek-  
trische Spezialgeräte, wie Bügelvorrichtung für Schneider, Spezial-  
Raumheizgeräte, Rohrheizungen für Schwerölf Feuerungen

A 206/6

SPERRHOLZVERTRIEB

Wien XVIII,  
Währinger Gürtel 139  
Telephon-Nr. A 10-3-50

**GLASER**

Sperrholz/Paneelplatten/Furniere/Leisten/Klosettsitze  
A/126

**Franz Glaser** WTW.

Spezialwerkstätte für Schreibmaschinen

Reparaturen aller Systeme

Reinigungs-Abonnements

WIEN IX/71, FRANKHPLATZ 4

Fernsprecher A 29.3-61

Ankauf

A 211

Verkauf



**WAYSS & FREYTAG AG. und MEINONG**

GESELLSCHAFT m. b. H.

**HOCH-, TIEF-, STAHLBETONBAU**

A 27 2 89

WIEN IX, WÄHRINGER STRASSE 15

LINZ

INNSBRUCK

GRAZ

A 27 2 90

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathausstrafik erhältlich.

V. b. b.

## FRIEDL & KUHNERT

Weich- und Laubschnittholz,  
Paneel-, Sperr-, Holzfaserplatten

Wien XIV, Hütteldorfer Straße 151

A 39-0-87

A 130/12

BAUUNTERNEHMUNG

## JOSEF TAKÁCS & CO.

Wien XII, Tivoligasse Nr. 32  
Telephon R 35-3-98, R 38-3-36

Reparaturwerkstätte und Materialplatz:

Wien XII, Edelsinnstraße 5  
Telephon-Nummer R 37-507

HOCHBAU / WASSERBAU  
TIEFBAU / STRASSENBAU

A 212/7

HOCH-, EISENBETON-, NUTZ-,  
SPEZIAL- U. STRASSENBAUTEN

Ing. Karl Stigler und Alois Rous

Nachfolger

## FRANZ JAKOB

Stadtbaumeister

Wien VII, Kirchengasse Nr. 32  
Tel. B 34-4-76, B 35-2-03



TAFELGLAS-  
GROSSHANDLUNG

## A. CERNOHORSKY

BÜRO: WIEN VII, NEUBAUGÜRTEL NR. 52  
MAGAZIN: XVI, NEULERCHENFELDER STR. 6-8  
FERNRUF A 27-4-11, A 22-2-65



Wir laden Sie ein

unsere

### Beratungsstelle

Wien VI, Mariahilfer Straße 41

zu besuchen

B 22 2 50

### Wiener Elektrizitätswerke

A 84



HART- U. WEICHHOLZSÄRGE, METALLSÄRGE  
in allen Ausführungen und Preislagen für Wien und die Bundesländer

A166/a

## GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE BESTATTUNG

Wien IV, Goldeggasse 19

Telephon U 40-5-20

Telegramm: Bestattung